

## **Ratsnachrichten** **vom 13. Dezember 2017**

### **Niederrohrdorf neu zuständige Gemeinde für die Jugendarbeit "Mojuro"**

Mit dem Umzug der Jugendarbeit vom Zelgli 3 in Oberrohrdorf ins neue Lokal an der Oberdorfstrasse 7 in Niederrohrdorf erfolgt auch ein Wechsel bei der Zuständigkeit für die offene Jugendarbeit Rohrdorferberg. War bis anhin der Gemeinderat Oberrohrdorf zuständig, u.a. anderem für die Rechnungsführung und das Personalwesen, liegt die Verantwortung ab 1. Januar 2018 neu beim Gemeinderat bzw. der Gemeindeverwaltung Niederrohrdorf. In diesem Sinn verabschiedet der Gemeinderat Oberrohrdorf seine Jugendarbeitsangestellten und die "Kommission Mojuro" nach Niederrohrdorf und dankt ihnen für die gute und angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

### **Flurwegsanie rung**

Verschiedene Flurwege auf dem Gemeindegebiet Oberrohrdorf müssen regelmässig saniert werden. Im Budget 2017 ist hierfür ein Betrag Fr. 30'000.– vorgesehen. Der Gemeinderat hat nun der Firma Birchmeier Bau AG den Auftrag für die Stabilisierung und Instandstellung des Flurwegs Nr. 12 ("Berg") erteilt.

### **Namensänderung der Zähnteschürkommission in "Kulturkommission Zähnteschür"**

Die Zähnteschürkommission hatte in letzter Zeit immer wieder mit Verwechslungsproblemen zu kämpfen, indem auswärtige Personen annahmen, die Zähnteschürkommission würde die Zähnteschür verwalten und vermieten. Dies obliegt jedoch der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle), die Kommission ist mit der Organisation von kulturellen Anlässen betraut. Ebenfalls ist die Kommission der Ansicht, dass der Begriff "Kultur" im Namen enthalten sein sollte. Der Gemeinderat hat einen entsprechenden Antrag gutgeheissen, weshalb die "Zähnteschürkommission" neu "Kulturkommission Zähnteschür" heisst. Am Aufgabenbereich der Kommission ändert sich jedoch nichts.

### **Arbeitsvergaben Schulhaus Hinterbächli**

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Hinterbächli "1. Etappe Aussenbereich", nach Einholung verschiedenster Offerten, weitere Aufträge wie folgt erteilt.

- Gerüstbau: Rex Gerüstbau GmbH, Niederrohrdorf
- Gärtnerarbeiten (Grabarbeiten): Schoop + Co. AG, Dättwil
- Schreinerarbeiten: Schreinerei Rico Huser, Niederrohrdorf
- Pfosten-Riegel-Verglasung im EG: H. Wetter AG, Stetten
- Metallbauarbeiten: Metallbau GmbH, Neuenhof
- Malerarbeiten: Keller AG, Stetten
- Deckenbekleidung Pausenhalle EG: BID-G. Millwater AG, Bremgarten

## **Rücktritt aus der "Kulturkommission Zähnteschüür"**

Frau Ursula Lightowler, Oberrohrdorf, ist seit dem 14. Oktober 2013 Mitglied der Kulturkommission Zähnteschüür (vormals Zähnteschüürkommission Oberrohrdorf). Sie hat nun ihren Rücktritt erklärt, was der Gemeinderat sehr bedauert, aber zur Kenntnis nehmen muss. Der Gemeinderat dankt ihr für ihre Tätigkeit und den grossen Einsatz in der gemeindeeigenen Kulturkommission Zähnteschüür bestens und wünscht ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

## **BNO-Revision**

In der Zeit vom 24. April bis am 23. Mai 2017 hat das Mitwirkungsverfahren zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung stattgefunden. Insgesamt haben 35 Personen bzw. Organisationen Eingaben eingereicht. Die Bearbeitung dieser Eingaben war relativ zeitintensiv, da diese bereinigt werden mussten. Der Gemeinderat hat nun die Planungsunterlagen zur gesetzlich vorgeschriebenen "abschliessenden Vorprüfung" an die Abteilung Raumentwicklung weitergeleitet. Es ist ferner geplant, alle Personen und Organisationen, die eine Mitwirkungsangabe eingereicht haben, schriftlich und umfassend mit dem Mitwirkungsbericht über die Eingaben noch im Dezember 2017 zu informieren.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant: nach Vorliegen des Vorprüfungsberichts wird im Frühjahr 2018 während 30 Tagen die öffentliche Auflage nach § 24 Baugesetz durchgeführt, innert der Auflagefrist wird es möglich sein, eine Einwendung von Direktbetroffenen gegen das Planungswerk einzureichen. Der Hinweis auf die öffentliche Auflage wird vorgängig im Amtsblatt und in der Berg-Post erfolgen, selbstverständlich wird ergänzend auch auf der Website der Gemeinde darauf hingewiesen.

## **Machbarkeitsstudie für Sanierung bzw. Ersatz der Holzschnitzelfeuerung im Gemeindehaus**

Die bestehende Wärmeerzeugung für das Gemeindehaus stammt aus dem Jahr 2003. Mit diesem Heizkessel werden diverse weitere Gemeindeliegenschaften (Zähnteschüür, Ringstrasse 1, Ringstrasse 8 und Ringstrasse 12 sowie Bergstrasse 1) mit Wärme versorgt. Seit der Erstellung musste die Anlage mit relativ viel Aufwand betreut und auch erweitert werden (Energiespeicher 2012). Jedoch sind die Anforderungen an die Luftreinheit erheblich gestiegen. Die Anlage wurde von der zuständigen Behörde (Kanton Aargau, Sektion Luft und Lärm) beanstandet und mit einer Sanierungsfrist bis 2020 verfügt.

In einer Machbarkeitsstudie sollen nun die Sanierungsmöglichkeiten (Neuinstallation oder Ergänzung der Wärmeerzeugung mit verschiedenen Wärmeträgersystemen) geprüft werden. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Auftrag der Firma Mettauer AG, Mellingen, erteilt.